

**SAVE THE DATE: OPENING FRI, SEPTEMBER 3, 2010, 19:00**

**STEFAN HEYNE AT KAUNE, SUDENDORF GALLERY**

*The artist will be present.*



'0456', 2010, photography on alu-dibond

# STEFAN HEYNE

## ›FOR ME / FOR YOU‹

### Ein Meister der Abstraktion

Die Galerie Kaune, Sudendorf präsentiert in ihrer aktuellen Ausstellung ›For Me / For You‹ neue Arbeiten des Berliner Fotokünstlers Stefan Heyne. Heyne wurde 1965 in Brandenburg/Havel geboren und absolvierte von 1987-1993 sein Studium der Szenografie an der Kunsthochschule Berlin. Er war Meisterschüler bei Prof. Volker Pfüller. In den letzten Jahren waren seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland zu sehen. Zwei Publikationen dokumentieren sein bisheriges Schaffen.

Vom Bühnenbild kommend, diente ihm die Fotografie zunächst nur zur Dokumentation seiner Arbeit, evolvierte aber schon bald zum eigenständigen Ausdrucksmittel. Bestrebt Unzulänglichkeiten des Mediums zu überwinden, kommt der Künstler zu einer ganz eigenen Bildsprache. Er bricht mit vorherrschenden Konventionen und führt dabei die vermeintliche Funktion der Fotografie, die Anspruch auf Schärfe und Wiedererkennbarkeit erhebt, ad absurdum.

Beim Betrachten der Bilder fühlt man sich an den morgendlichen Zustand des Erwachens erinnert, wenn die Realität erst langsam wieder Gestalt annimmt und alles etwas unscharf erscheint. Man möchte sich die Augen reiben, um die Reste von Träumen, die den Blick verschleiern, wegzuwischen. Doch die erhoffte Erkenntnis bleibt aus. Beharrlich steht die Unschärfe präsent im Raum.

Heynes Bilder sind keine leichte Kost. Wir sind einerseits gefesselt von der mystischen Aura, die sie umspielt und doch auch verunsichert, weil sie sich sperren, sich uns immer wieder entziehen. In diesem Wechselspiel aus Neugier und Distanz wird der Rezipient aufgefordert sich von vertrauten Sehgewohnheiten zu lösen, um den Schleier von Unschärfe, der die Arbeiten umgibt, zu durchdringen und zur Kernaussage zu kommen.

Die Fotografien reflektieren die Arbeitsweise des Künstlers. Im Prozess des Fotografierens verschwinden Raum und Zeit, wie auch das Gegenständliche selbst. Alles fließt in einer wohl überlegten Komposition aus Form und Licht zusammen und wir erleben kraftvolle Bilder als Essenz eines langen Entwicklungs- und Selektionsprozesses.

Die Konsequenz und Radikalität mit der Heyne sein Konzept verfolgt machen ihn zu einem Meister der Abstraktion. Sie sind bezeichnend für die ausgesprochene Qualität seiner Arbeit. So erscheint es logisch, dass mittlerweile nicht einmal mehr die Bildtitel einen Hinweis auf das Abgebildete geben. Heyne zeigt uns, dass die Welt nicht eindeutig ist. Er formuliert visuelle Fragen die den Horizont des Sichtbaren um die Komponente des Vorstellbaren erweitern.



'3330', 2009, photography on alu-dibond

### A master of abstraction

With their current exhibition ›For Me /For You‹ Kaune, Sudendorf Gallery is pleased to present new works by Berlin fine art photographer Stefan Heyne. Heyne was born in 1965 in Brandenburg/Havel and studied scenography at the art school Berlin from 1987 to 1993. He was a student at the master class of Prof. Volker Pfüller. Over the past years his photographs were shown in numerous exhibitions in Germany. So far he has published two books that give an insight in his work.

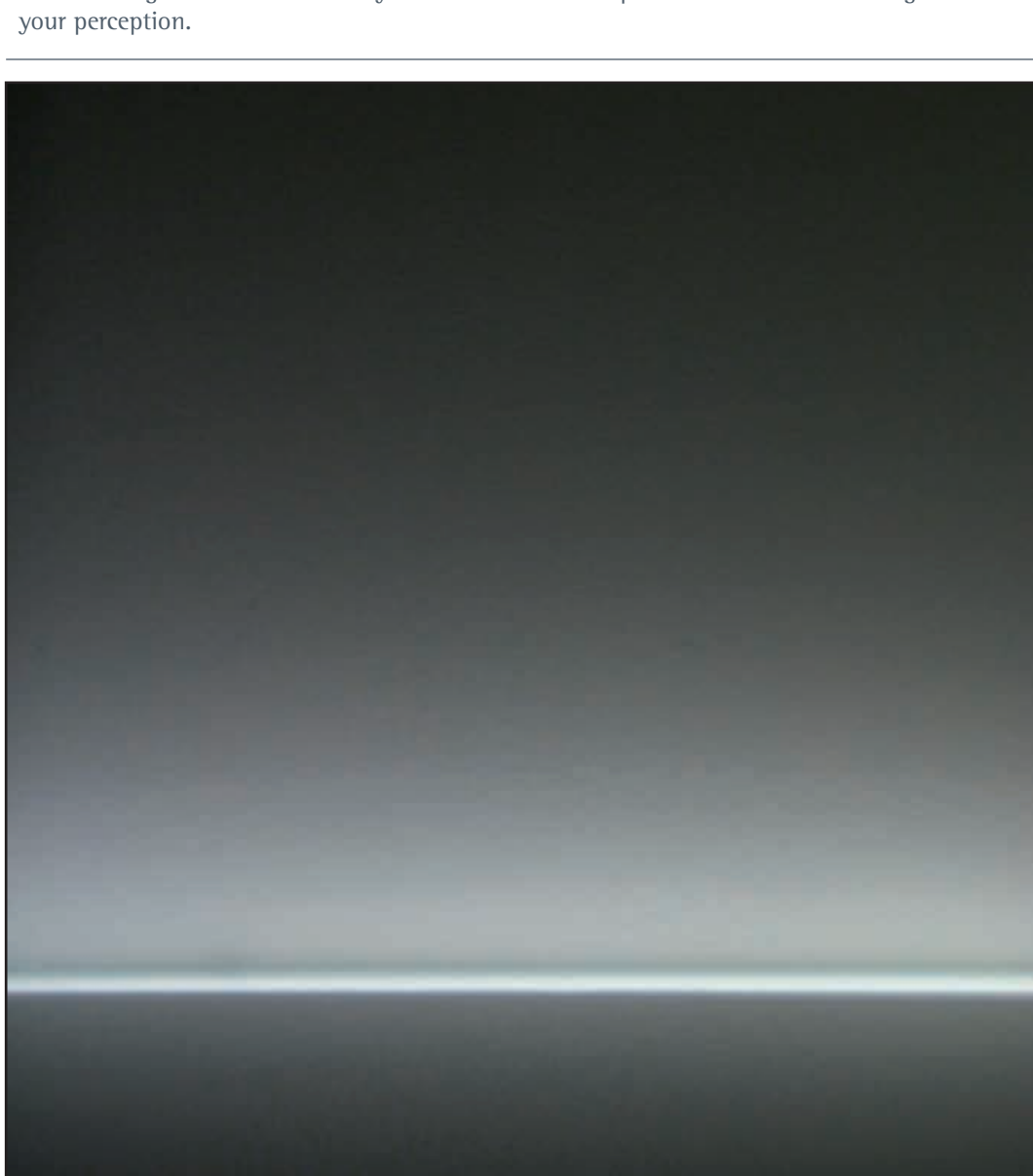
Starting out as a stage designer, photography was only a medium to document his work at the theater, but soon evolved into an independent means of expression. Ambitious to overcome deficiencies of traditional photography, the artist finds his own visual language. He breaks with prevailing conventions and ironically reflects on the alleged role of photography which claims accurate representation.

Looking at his pictures reminds you of the situation of awakening, when reality slowly takes shape and everything seems a little out of focus. One wants to rub his eyes, to wipe off the remains of dreams that veil his gaze. But the recognition hoped for fails to appear. Haziness remains persistent.

Heyne's pictures are no easy entertainment. We are spellbound by the mystical aura of his pictures, enchanting and unnerving at the same time. This conflict of curiosity and anxiety entices the beholder to abandon his usual way of perception, hoping to remove the blurry haze and discover the message behind it.

Heyne's photography mirrors his way of working: A process that leaves behind space, time, and all things material. A process that creates a composition of light and shapes to convey a powerful visual message. This message is the essence of the artist's long evolutionary journey.

The radical consistency represented in Heyne's work makes him a master of abstraction and is a testament to the quality of his work. Heyne leaves his recent work untitled, a next step in his progression that - especially in the presence of his art - appears intuitive and logical. He shows us the ambiguous nature of reality and asks some hard questions that will add imagination to your perception.



'3265', 2009, photography on alu-dibond

**Vernissage: Friday, September 3, 2010, 19:00**

The artist will be present.

With an introduction by Prof. Klaus Honnef.

Exhibition duration: Sept 4 - Nov 26, 2010

Opening hours: Tue - Sa 13:00 - 18:00 (and by appointment)

## KAUNE, SUDENDORF

**GALLERY FOR CONTEMPORARY PHOTOGRAPHY**

ALBERTUSSTRASSE 26 (KREISHAUSGALERIE), 50667 COLOGNE, GERMANY

FON +49(0)221.99.203-337, FAX +49(0)221.95.274-999 // INFO@KS-ONTEMPORARY.COM